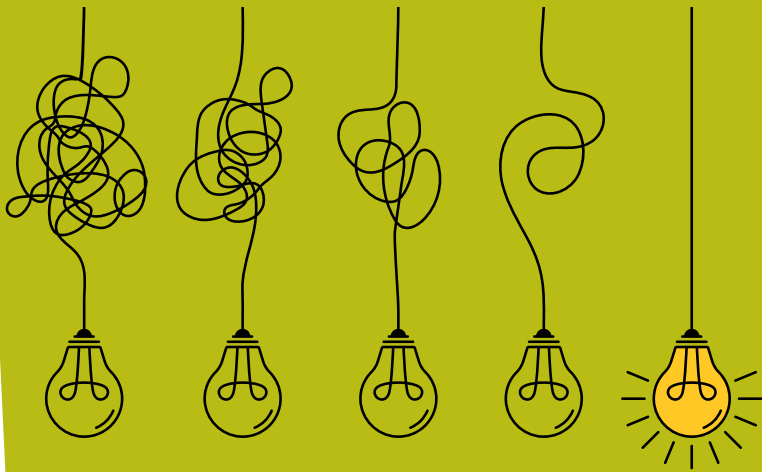


ZEIT für 2026 IDEEN



Eine Fortbildungsreihe der
Landeskooperationsstelle Schule – Jugendhilfe
für Fachkräfte-Tandems aus Schule und Jugendhilfe

Illustration: www.shutterstock.de/vectorbum

kobra.net
Beratung . Bildung . Brandenburg


LAND
BRANDENBURG

sfbb Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg

Die Fortbildungsreihe „Zeit für Ideen“



Zielgruppe der Fortbildungsreihe

Die Module der Fortbildungsreihe richten sich an Fachkräfte aus Schule und Jugendhilfe, die in einem integrierten Projekt mit einer Gruppe von jungen Menschen im schulischen Kontext arbeiten.



Ziele der Fortbildungsreihe

- ▶ Sie vertiefen Ihr Wissen zu dem jeweiligen Modulthema.
- ▶ Sie reflektieren Ihre Praxis in Bezug auf das Thema.
- ▶ Sie entwickeln neue Ansätze für Ihr Projekt.



Wir bieten Ihnen

- ▶ Ideen und Anregungen für die Weiterentwicklung Ihrer Arbeit am Standort
- ▶ Möglichkeiten für kollegialen Erfahrungsaustausch mit anderen Projekten
- ▶ Raum für gemeinsame Reflexion in einer wertschätzenden Atmosphäre

Organisation und Hinweise

Die Module sind einzeln belegbar. Sie finden jeweils **Donnerstag 10 Uhr bis Freitag 13 Uhr** statt.



Veranstaltungsort

Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut SFBB <https://sfbb.berlin-brandenburg.de>



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt direkt über das SFBB. Klicken Sie zur Anmeldung auf den jeweiligen Link unter der Modulbeschreibung. Für jedes Modul ist eine eigene Anmeldung erforderlich, bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldezeitraum. Wenden Sie sich bei allen Fragen dazu gern an Christina Pereira: pereira@kobranet.de Tel.: 0331 – 740 004 07



Kosten

Die Fortbildung ist gefördert aus Mitteln des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg. Der Selbstkostenanteil beträgt 65 € pro Person und Modul. Darin enthalten sind Übernachtungskosten sowie Frühstück, Mittag- und Abendessen. Bitte beachten Sie, dass die Zahl der Übernachtungsplätze begrenzt ist.

Bei Nichtteilnahme trotz Anmeldung gilt die [Erstattungsregelung](#) des SFBB.

Modul 1 Demokratiefeindlichkeit und Extremismus – Umgangsmöglichkeiten und Präventionsansätze für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Menschen- und demokratieverachtende bis hin zu extremistischen Haltungen in unterschiedlichen Formen und Ausprägungen sind an unterschiedlichen Orten zu beobachten. Auch Pädagog*innen in den integrierten Projekten von Schule und Jugendhilfe sehen sich in Teilen damit konfrontiert und vor Herausforderungen gestellt.

Dieses Fortbildungsmodul bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich intensiv mit aktuellen und jugendkulturellen Erscheinungsformen von Extremismus – insbesondere Rechtsextremismus und Islamismus – auseinanderzusetzen. Gemeinsam mit dem Referent*innenteam des *cultures interactive* e.V. erarbeiten Sie Methoden zur Stärkung von demokratischen Haltungen, pädagogische Ansätze der Prävention, beleuchten Hinwendungs- und Radikalisierungsverläufe und familiäre und sozialräumliche Einflüsse im Hinwendungsprozess.

Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- ▶ Erkennen von Extremismus in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen
- ▶ Einschätzung von Radikalisierungsverläufen
- ▶ Kriterien für eine beziehungsgestützte Präventionsarbeit
- ▶ Strategien zur Stärkung von demokratischen Haltungen.

Referent*innenteam: cultures interactive e.V.

Datum: 19./20. Februar 2026

Anmeldeschluss: 22. Januar 2026

[> Anmeldung Modul 1](#)

Modul 2: Kinder und Jugendliche armutssensibel begleiten

Im Land Brandenburg wächst fast jedes fünfte Kind in Armut auf (17,1% aller Brandenburger Familien). Je nach Schulart und Standort ist in manchen Schulklassen der Anteil der armen Kinder noch höher. Die Familien dieser Kinder stehen täglich vor vielfältigen Herausforderungen.

Insbesondere der Bildungserfolg und der sozio-ökonomische Status der Familie sind eng miteinander verknüpft. Unsere Gesellschaft kann es sich nicht leisten, dass Kinder aus Familiensituationen mit Mangel Erfahrungen ihre Potentiale nicht entwickeln können oder ohne Abschluss die Schulzeit beenden. Für eine gelingende Begleitung armutsbetroffener Kinder braucht es Wissen, Haltung und Engagement. Das Fortbildungsmodul liefert Zahlen zu Kinderarmut in Brandenburg, erklärt Risikofaktoren und Ursachen. Teilnehmende lernen Armutslagen sowie deren Anzeichen zu erkennen und erfahren die Folgen für betroffene Familien.

Schwerpunkte der Fortbildung sind die eigene Haltung zum Thema Armut und das konkrete Handeln unter folgenden Gesichtspunkten:

- ▶ Welche Unterstützung hilft wirklich?
- ▶ Wie kann man helfen ohne zu stigmatisieren?
- ▶ An wen können Familien sich wenden?

Referentin:

Martina Nowak

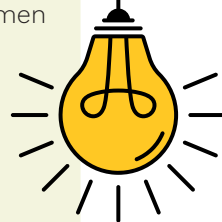
Datum:

04./05. Juni 2026

Anmeldeschluss:

07. Mai 2026

[> Anmeldung Modul 2](#)



Modul 3: Digitale Nähe, reale Gefahr – Sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen mittels digitaler Medien

Die digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ist vielfältig, spannend, bunt und aufregend. Sie ist aber auch häufig überfordernd, verstörend und gefährlich. Einen funktionierenden Kinder- und Jugendschutz online gibt es nicht und so sollten wir als erwachsene Bezugspersonen gut informiert Kindern und Jugendlichen zur Seite stehen können. Besonders wenn es um sexuelle Gewalt geht, sollten wir wissen, wie wir als Ansprechpartner sichtbar werden und helfen können.

Im ersten Teil der Fortbildung, wird es zu Beginn um die digitale Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen gehen. Social Media, Games und Messenger - wie beeinflussen digitale Medien unser aller Leben?

Wir sprechen über Täterstrategien und wie diese im digitalen Raum stattfinden.

Schwerpunkte der Fortbildung sind:

- ▶ Wie steht es um das Nutzungsverhalten der Erwachsenen im Netz? - Haltung, Transparenz, Vorbild.
- ▶ Was sind die verschiedenen Formen sexueller Gewalt und wie sind die Auswirkungen für die Betroffenen?
- ▶ Informationen über Unterstützung und Hilfe im Netz.

Im zweiten Teil der Fortbildung werden Sie Zeuge eines Falles oder sind Ansprechpartner. Was sind die ersten Schritte, wo sind Ihre Grenzen?

Danach werden in kurzen Videoclips Fallbeispiele präsentiert. In der Gruppenarbeit geht es dann darum Handlungsstrategien zu entwickeln und sich im Plenum auszutauschen, Integrationsmöglichkeiten in den Alltag zu finden und Übungen für die Arbeit mit der Zielgruppe sowie mit Kolleg*innen kennenzulernen.

Die Veranstaltung ist sowohl für Fachkräfte in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe I konzipiert und für beide werden gezielte Inhalte angeboten.

Referent*innen: Innocence in Danger e.V.

Datum: 12./13. November 2026

Anmeldeschluss: 15. Oktober 2026

[> Anmeldung Modul 3](#)

Modul 4: Beziehung, Begleitung, Begegnung – Methodenfeuerwerk für wertschätzenden Beziehungsaufbau

Eine gute Beziehungskultur an Schulen schafft eine wesentliche Grundlage für gelingende Bildungsprozesse. Denn nachhaltiges Lernen entsteht dort, wo tragfähige Beziehungen wachsen – besonders auch im Kontakt mit herausfordernden oder zurückhaltenden Schüler*innen.

Im Praxisworkshop erleben die Teilnehmenden ein Methodenfeuerwerk aus niedrigschwelligen, direkt umsetzbaren Ansätzen für einen wertschätzenden Beziehungsaufbau. Die Methoden fördern Vertrauen, eröffnen neue Zugänge zu Schüler*innen und stärken das soziale Miteinander im Schulalltag – ganz im Sinne des Mottos „Beziehung, Begleitung, Begegnung“.

Schwerpunkte des Workshops sind:

- ▶ Niedrigschwellige Methoden für wertschätzenden Beziehungsaufbau
- ▶ Stärkung von Vertrauen und Kooperation
- ▶ Praxisnahe Impulse für gelingende Begleitung im Schulalltag

Referentin: Irene Lange (ChangeWriters e.V.)

Datum: 20. November 2026 (eintägig)

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2026

[> Anmeldung Modul 4](#)

